



## Sohbets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

### BESUCH DER KONGREGATION AUS ANKARA

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,  
Au'zu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Rabeem,  
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwalin wal Akhirin,  
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi Rasulillah, Madad Ya Mashayikhina,  
Shaykh Abdullah Daghestani, Shaykh Nazim al-Haqqani. Dastur.  
Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.*

Sohba ist ein Befehl der Tariqa. Inshallah, lasst uns ein paar Worte sagen. Ihr seid auch eine Nacht lang gereist, oder nicht? Ihr kamt auch hierhin um Allahs willen. Ihr kamt aus Ankara, einige aus Holland, einige aus Adapazari (eine Stadt nahe bei Istanbul) und manche aus Deutschland. Mashallah. Möge Allah seine Freunde schicken. Mögen Allahs Freunde kommen. Andere Leute würden eh nicht kommen. Sie mögen keine Versammlungen wie diese. Ihr kamt den ganzen Weg hierhin, aus Ankara. Möge Allah zufrieden mit euch sein. Manche kamen von noch weiter weg als ihr. Manche kamen aus Deutschland, da sind diese, die aus Holland kamen und jene kamen von noch weiter weg als ihr. Sie kamen für Allah. Zumindest seid ihr in der Lage einmal in einer gewissen Zeitspanne zu kommen. Dank sei Allah. Warum bieten wir unseren Dank an? Weil Allah uns diese Versammlung gewährt hat.

Es gibt Leute, die gehen jede Woche irgendwo hin. Sie geben ihr Geld weg, sie geben ihre Ehre weg, tun alles Schlechte und wiederholen das jede Woche. Sie gehen ohne dass sie dies stört, langweilt oder ermüdet. Wir danken Allah, dass er uns nicht zu einem von ihnen gemacht hat. Möge Allah ihre Wege genauso korrigieren und mögen sie sich von diesem schlechten Weg entfernen. Wir nennen diese Orte weit weg, wenn wir hier sitzen, aber sie finden es nicht weit weg. Sie kümmern sich nicht ob es Nacht ist oder Tag und gehen an jeden Ort dieser Erde. Nicht nur in die Nähe, wie Zypern. Sie gehen überallhin wo diese Krankheit des Glücksspiels ist. Die Armen gehen nach Zypern und die ein bisschen Reicheren nach Europa. Die Wohlhabenderen gehen nach Amerika, nach Las Vegas. Möge Allah ihre Situation verbessern. Denn unter diesen Menschen sind auch solche, die von Allah wissen. Es sind Menschen, die Maulana Shaykh Nazim(QS).gesehen haben. Aber sie sind von ihrem Ego überwältigt worden und gehen zu solchen Versammlungen.

So ist es eine große Gnade für euch, dass ihr für Allah hierhergekommen seid. Ihr seid um Allahs Willen gekommen, so erkennt den Wert davon. Heute sind wir hier, morgen sind wir schon wieder gegangen. Allah ist immerwährend existent. Die Menschen, die sich dessen bewusst sind, neigen ihr Herz nicht zu schlechten Dinge



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

oder schlechten Plätzen. Sie sind angewidert von solchen Dingen. Und sie bedauern diejenigen, die so etwas tun. So viele Menschen sind heute gekommen.

Sie versuchen auch dieses Land zu ruinieren. Sie versuchen die Menschen vom Weg abzubringen, mit allen Arten von Unheil und Zwietracht. Macht Dua (Bittgebet) zu Allah Azza wa Jalla. Er akzeptiert euer Dua inshallah. Wir beten auch. Möge Allah diejenigen führen, auf welche Art sie auch immer vom Weg abgekommen sind. Möge Allah genauso diejenigen beschützen, die nicht fehlgeleitet wurden. Denn wir leben in sehr schweren Zeiten. Shaitan scannt (sucht) alles ab und bombardiert, so dass niemand entkommen kann. So wie es jetzt unbarmherzige Menschen gibt, so dürft ihr auch nicht glauben Shaitan hätte Barmherzigkeit. Er hat keine. Er fühlt kein Bedauern, wenn er alle Menschen mit ins Höllenfeuer mitnimmt. Im Koran wird gesagt, beide kommen in die Hölle. Am Ende sagt er: „Ich fürchte Allah.“ Wenn ihr ihn nicht fürchtet, werdet ihr auch in die Hölle gehen.

Das ist der Grund, warum wir achtgeben müssen und nicht unserem Ego folgen. Geht eurem Ego nicht einmal einen Schritt hinterher. Findet keine Entschuldigung. Während ihr denkt: „Lass mich diesen auf den rechten Pfad bringen, ich werde hinter ihm laufen und ihn hinterher retten.“, werdet ihr beide in den Abgrund fallen und untergehen. Gebt sehr gut acht. Wir sind in gefährlichen Tagen! Wir leben in einer gefährlichen Zeit. Wenn die Gläubigen (Mumins) sich selber beschützten, würden auch die um sie herum geschützt werden. Die anderen würden durch sie geleitet werden. Wenn ihr ein gutes Beispiel seid und euer Ego im Zaum haltet, lenkt Allah seine Diener zu euch. Es ist nicht nötig ihnen hinterher zu laufen und sich in Gefahr bringen. Fahrt fort mit Güte zu handeln und geht wie befohlen. Das wird zu einem Segen (Baraka) für euch und zur Leitung und Licht für die Menschen. Stück für Stück wird Allah, wenn er will, ihre Anzahl zunehmen lassen, überall. Die Menschen leben in einer Leere. Dennoch gibt es tatsächlich eine Basis. Unsere Vorfahren gaben ihr Blut und ihr Leben auf dem Weg des Islam. Durch ihre Duas und ihren Segen haben wir eine große Gnade und ein großes Geschenk bekommen: geschützt zu sein, selbst in der Mitte von so viel Zwietracht und Zerwürfnis.

Möge Allah uns wirklich helfen. Diejenigen, denen Allah hilft, haben keine Furcht. Unsere Rücken sind stark und der Platz, an den wir uns lehnen, ist stark. Alles verändert sich, selbst Berge verändern sich. Allah Azza wa Jalla ist, wie Er ist. Das wahre Sein, welches sich niemals ändert, ist Allah Azza wa Jalla. Wir müssen das glauben und immer so denken. Lasst uns Seinen am meisten geliebten Diener, unseren Heiligen Propheten (SAW), verherrlichen. Wir sind geschützt durch seinen Segen und seine Fürsprache (Shafaat). Selbst in dieser Welt, wenn man irgendwo hinget, ist man



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

mehr angesehen, wenn man die Grüße von jemanden mitbringt oder begleitet wird von ihm. Wenn du es spontan versuchst, werfen sie dich raus und fragen wer du bist. Allah Azza wa Jalla öffnet die Türen wenn du sagst: „unserem Heiligen Propheten (SAW) zuliebe“.

Glaubt nicht diesen neu auf gekommenen Leuten, die wild geworden sind, und sich in den letzten fünfzig oder sechzig Jahren überall wie ein Krebsgeschwür ausbreiten. Sie sagen: „Der Koran.“. Wie wollt ihr den Koran verstehen? Ihr könnt ihn nicht verstehen ohne unseren Heiligen Propheten (SAW). Das ist alles was ihr versteht. Wir pinkeln, was ihr versteht. Überall habt ihr alles ruiniert und elend gemacht. Die von uns hier, die ohne Verstand sind, sind genauso. Sie haben zwei Worte gelernt. Dann sagen sie: „Der Koran.“. Oh, wie könnt ihr den Koran verstehen? Niemand würde den Koran verstehen, wenn es nicht unseren Heiligen Propheten (SAW) gäbe. Möge Allah ihnen Verstand geben. Wahrlich, diese Leute sind vollkommen ohne Intelligenz, außerhalb jeglicher Vernunft. So etwas wie Logik besitzen sie nicht. Was könnt ihr dann sagen?

Möge Allah uns alle beschützen. Vor beidem, vor dem Übel dieser Leute und vor dem Übel Shaitans. Möge Allah zufrieden mit uns sein. Ihr seid für Allah gekommen. Was auch immer für Wünsche und Bedürfnisse ihr habt, mögen sie alle zum Besten gelangen. Mögen wir glücklich sein, in dieser Welt und im Jenseits. So wie wir in dieser Welt zusammen sind, lasst uns auch im Paradies zusammen sein. Mögen wir beherbergt werden am Platz unseres Heiligen Propheten (SAW) und mit unserem Shaykh sein, inshallah. Hier gibt es eine Trennung, aber dort gibt es keine Trennung, inshallah.

Wa Minallah at-Tawfeeq.

Al-Fatiha.

Shaykh Muhammad Mehmet Adil Hazretleri  
März 2015, Akbaba Dargah